

WS 12: Jacqueline Stark

Linguistisch fundierte Sprachtherapie mit dem Computerprogramm 'ELA-Sprachmodule'

In der Praxis zeigt sich, dass Personen mit Aphasie (PWA) sehr oft die notwendige Anzahl von Therapieeinheiten nicht bekommen. Als Zusatz zur Face-to-Face Sprachtherapie oder als langfristige Lösung bietet sich der Einsatz von computergestützter Therapie an.

Im Einklang mit den Prinzipien der erfahrungsabhängigen Neuroplastizität (Kleim & Jones, 2008) und durch die jahrelange Erfahrung mit Offline-Therapieprotokollen basierend auf den ELA-Fotostimuli wurde das Computerprogramm 'ELA-Sprachmodule' in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Aphasie-Clubs in Wien konzipiert, entwickelt, und praktisch angewendet. Das Programm ermöglicht intensives, längerfristiges Arbeiten auf allen linguistischen Ebenen bei PWA mit verschiedener Symptomatik und unterschiedlichen Schweregraden.

In diesem Workshop werden die einzelnen Aufgaben auf der Wort-, Satz-, Text- und Dialogebene sowie kognitive Aufgaben und deren theoretischer Hintergrund vorgestellt. Anwendungsmöglichkeiten für die Therapie mit einzelnen PWA und auch in der Gruppensituation werden diskutiert und Videobeispiele vom Einsatz in einer Gruppensituation (Aphasie-Club) gezeigt.

Key words: Computergestützte Sprachtherapie – Einzeltherapie – Gruppentherapie – Dialogtraining – Textaufgaben

Literatur

Kleim, J. A., & Jones, T. A. (2008). Principles of experience-dependent neural plasticity: Implications for rehabilitation after brain damage. *Journal of Speech, Language, and Hearing Research*, 51(1), S225–S239.